

(Mobile pdf) Die Insel der Witwen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Die Insel der Witwen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag)

Von Dagmar Fohl

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #369547 in eBooksVerffentlicht am: 2010-07-12Erscheinungsdatum: 2010-07-12File Name: B00FOJ1VSM | File size: 46.Mb

Von Dagmar Fohl : Die Insel der Witwen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Insel der Witwen: Historischer Roman (Historische Romane im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
spannend - aber... Von booktiger
Ich habe dieses Buch im Speicherstadtmuseum in Hamburg vorgestellt bekommen.
Wer Dagmar Fohl lesen hrt, will dass sie nicht mehr aufhrt. Schon vorher hatte ich das Buch, aus den anderen auf der Liste auserwaehlt. Ich finde es spannend zu lesen, wie im letzten Jahrhundert die Menschen in Deutschland gelebt haben. Nicht nur die Koenige, sondern das einfache Volk. In diesem Fall, Witwen auf einer fiktiven Insel, die hauptsachlich von Strandraebereien leben. Dann wird ein Leuchtturm gebaut, der die Existenz der Inselbewohner bedroht. Der Architekt verbringt als Bauleiter fast ein Jahr auf der Insel. Seine Erinnerungen und Darstellung seines Lebens in der Stadt, irgendwie distanziert, dann wieder dicht dran. Ein krasser Unterschied zu dem was er auf der Insel erlebt. Die entstehende Beziehung zu einer der Witwen wird zur Nebensache, fuer mich. Das Leben auf der Insel ist viel interessanter. Der Sturm, die Einsamkeit, die Armut, das soziale Leben. Die Auswege, die beide Charaktere fuer sich finden. Viele Bilder werden gezeichnet, manche etwas merkwuerdig anmutend und nicht ganz klar, woher die denn jetzt kommen. Aber es passt dann doch wieder. Ein schoener Roman, der mich nicht losgelassen hat. Seit langem mal wieder ein deutsches Buch, das ich durch meine Freunde auf Reisen schicke und es doch wieder wieder haben will. Wer sich fuer gut und schoen erzaehlte Geschichte und die nordeutschen Inseln interessiert, absolut zu empfehlen. Wer einen seichten Nordsee-Krimi oder einen leichten Liebesroman erwartet - Fehl am Platz. Auch wenn gemordet wird und geliebt. Strandlektuere ? Nee, nicht wirklich, fuer mich.
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Faszinierend tiefgrndig
Von Eva
Dieser Roman hat es: Das gewisse Etwas, das ich bei so vielen historischen Romanen vermisse. Dagmar Fohl nimmt die Leser mit auf eine Reise, die in die Abgrnde der menschlichen Psyche fhrt. Sie tut das so gekonnt, dass man sich dem dunklen Zauber der Ereignisse ebenso wenig entziehen kann, wie man sich den intensiven Bildern zu verschliessen vermag, die von der Autorin heraufbeschworen werden. Selten hat mich eine Geschichte so gefesselt, wie die Ereignisse auf der Insel Taldsum im friesischen Wattenmeer. Sowohl Keike Tedsen als auch Andreas Hartmann werden sehr vielschichtig geschildert und die Leser werden immer mehr an die Abgrnde ihrer Psyche gefhrt. Dabei verzichtet Dagmar Fohl jedoch auf jede Effekthascherei. Ihr unaufdringlicher aber intensiver Erzhlstil kommt ohne bertreibende Elemente aus. Die mystischen Sequenzen sind stimmig in den Roman eingepasst und lassen sich als die Legenden erleben, als die sie seit Jahrhunderten existieren. Wirklich ein sehr schner Roman, hervorragend erzhlt und mit starken Bildern.
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, perfekt fr die kalte Jahreszeit !!
Von Annette Lunau-- Die-Rezensentin.de--
Frechen`Die Insel der Witwen` ist das erste Buch, das ich mir aus der Kindle-Leihbcherei ausgeliehen habe. Es ist Winter im 19. Jahrhundert auf der Nordseeinsel Taldsum; es strmt und schneit, die Menschen, vor allem die Witwen, die keine Mnner im Haus haben, frieren, hungern und mssen jeden Tag um ihr berleben kmpfen. Denn Arbeit gibt es fr die Witwen der Insel keine; sie ernhren sich von dem, was sie am Strand finden. Das Strandgut hilft ihnen auch, ihre Huser in Schuss zu halten oder Kleidung zu bekommen. Denn jedes gestrandete Schiff bedeutet fr die Inselbewohner Holz, Stoffe, Essen, Werkzeug; eben alles, was so an Land geschwemmt wird. Da ist es ganz klar, dass niemand den neuen Leuchtturm haben will, der die Schiffe vorm Untergang bewahren soll, indem er ihnen den Weg leuchtet. Andreas Hartmann aus Hamburg ist seit seiner Kindheit von Leuchttmrn besessen, nun will er als Architekt den ersten Leuchtturm auf einer Insel bauen. Doch dort schlg ihm nur Hass entgegen, bis er Keike trifft, eine junge schne Witwe.... Obwohl Andreas seit Jahren Familienvater ist, verliebt er sich in Keike und ist zum ersten Mal glcklich in seinem Leben. Die Geschichte beginnt allerdings direkt mit einem Prozess vor Gericht, in dem Andreas des Mordes angeklagt wird. Die Autorin schaltet immer wieder zum Prozess zurck, whrend sie im anderen Handlungsstrang vom Leben auf der Insel und vom Leuchtturmbau berichtet. Bis zur letzten Seite wird der Leser im Unklaren gelassen, wen Andreas ermordet haben knnte... Der Roman ist spannend, kommt auch vllig ohne Effekthascherei aus, dafr ist er durchsetzt mit kurzen, eher mrchenhaften Trumereien. Der berall verbreitete Aberglaube lt die Inselbewohner manche Dinge sehen oder spren, die nicht wirklich passieren. Sowas mag ich eigentlich berhaupt nicht, doch in dieses Buch pat es perfekt. Ich fahre fters Verwandte in Ostfriesland besuchen und mir ist schon aufgefallen, dass dort oft eine mystische und geheimnisvolle Stimmung herrscht. In der kalten Jahreszeit, wenn Nebel ber der flachen Landschaft liegt, ist es wirklich manchmal unheimlich. Deswegen haben mich diese Abschweifungen ausnahmsweise berhaupt nicht gestrt, denn an irgendetwas mssen sich die Inselbewohner ja festhalten bei dem schweren Leben, das sie fhren. Da bleibt ihnen vielfach nur noch das Verdrngen der Realitt... Das Buch empfand ich perfekt fr diese Jahreszeit, denn wenn es drauen strmt und windig ist, kann man sich sehr gut gedanklich in die dstere Atmosphre nach Taldsum versetzen. Ein sehr schner, ruhiger Roman, der trotzdem spannend ist und mir wirklich gut gefallen hat.

Kurzbeschreibung
Taldsum, eine Insel im friesischen Wattenmeer, Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Leben der Bewohner ist geprgt von der Seefahrt, dem Tod und bitterer Armut. Als ein Leuchtturm auf dem Eiland errichtet werden soll, schlagen die Wogen der Emprung hoch. Auch die junge Seemannswitwe Keike Tedsen, die wie viele Frauen von der Strandruberei lebt, frchtet um ihr karges Auskommen. Dann aber verliebt sie sich in den Hamburger

Ingenieur Andreas Hartmann, der mit dem Leuchtturmbau beauftragt ist. Es ist eine schicksalhafte Liebe, die das Leben der beiden für immer verändern soll. Spannend, aufwühlend, gefühlvoll. Dagmar Fohl erzählt eine der wohl ungewöhnlichsten Liebesgeschichten, die die Frage nach dem Sinn und Irrsinn des Lebens stellt. Ein wunderbarer Roman!

Kurzbeschreibung: Talsum, eine Insel im friesischen Wattenmeer, Mitte des 19. Jahrhunderts. Das Leben der Bewohner ist geprägt von der Seefahrt, dem Tod und bitterer Armut. Als ein Leuchtturm auf dem Eiland errichtet werden soll, schlagen die Wogen der Emprung hoch. Auch die junge Seemannswitwe Keike Tedsen, die wie viele Frauen von der Strandruberei lebt, fürchtet um ihr karges Auskommen. Dann aber verliebt sie sich in den Hamburger Ingenieur Andreas Hartmann, der mit dem Leuchtturmbau beauftragt ist. Es ist eine schicksalhafte Liebe, die das Leben der beiden für immer verändern soll.